

Unsere Erfolgsgeschichte in Zahlen

Gründung am 15. November 2005

Stiftungskapital Gründung 72.425,00 EUR

Aktuelles Stiftungskapital (31.12.2017) 316.420,89 EUR

Zustiftungen insgesamt 243.995,89 EUR

Spenden und Zinsen

Spenden insgesamt 106.534,01 EUR

Zinseinnahmen insgesamt 62.874,01 EUR

Projekte

Bewilligte Projekte insgesamt 140 Projekte

Durchgeführte Projekte insgesamt 74.261,14 EUR



Auszug aus der Stiftungssatzung

§ 2 Stiftungszweck

Zweck der Stiftung ist es, kirchliche, soziale und karitative Initiativen zu unterstützen gemäß § 58 Nr. 1 und Nr. 2 der Abgabenordnung oder selbst in diesen Bereichen tätig zu werden. Grundlage für die Stiftungsarbeit ist ein christliches Menschenbild, verbunden mit einer christlichen Wertevermittlung. Gemeinnützige Zwecke verfolgt die Stiftung durch Förderung der Kinder- und Jugendarbeit sowie durch die Förderung des Schutzes von Ehe und Familie. Mildtätige Zwecke verfolgt die Stiftung durch Unterstützung älterer bedürftiger und kranker Menschen im Sinne des § 53 der Abgabenordnung. (...)

§ 3 Maßnahmen zur Zweckerfüllung

Die Zweckerfüllung soll insbesondere durch folgende Maßnahmen und Aktivitäten erreicht werden:

(1)

Die Stiftung unterstützt Kinder und Jugendliche in ihrer Entwicklung durch die Förderung und/oder Durchführung von Projekten mit Sach-, Dienst- oder Geldleistungen im Sinne des Stiftungszwecks. Folgende Projekte werden beispielhaft benannt:

- Ausbildung von Betreuern oder Erziehern
- Anschaffung von Spielzeug oder anderen Sachmitteln
- Ferienfreizeiten für Kinder und Jugendliche
- Unterstützung der Kindergartenarbeit
- Unterstützung von Jugendgruppen
- Geschenke für Kinder oder Jugendliche in Not
- Übernahme von Betreuungskosten für Kinder oder Jugendliche in besonderen Notlagen
- Zusammenarbeit mit Schulen im Sinne des Stiftungszwecks

(2)

Die Stiftung kümmert sich um ältere Menschen (Seniorenarbeit) im Sinne einer Wohlfahrtspflege durch zum Beispiel

- die Bereitstellung von Mitteln zur Betreuung kranker, schwerkranker, verwirrter und/oder sterbender Menschen sowie der ihnen Nahestehenden
 - die Übernahme von Taschengeldleistungen oder Bereitstellung von Geschenken bei verarmten, älteren Menschen
 - die Übernahme von Kosten für altersgerechte Hilfsmittel oder deren Anschaffung
 - gemeinschaftliche Veranstaltungen und Ausflüge
 - Vortragsveranstaltungen
- unter Berücksichtigung des Stiftungszwecks.

(3)

Die Familie und die Ehe bedürfen der besonderen Aufmerksamkeit. Zum Zwecke des Schutzes von Ehe und Familie kann die Stiftung Familienmitglieder, Ehepartner, eine Familie oder Projekte rund um das Thema Ehe und Familie fördern, unter anderem durch

- Zuwendungen zur Förderung von Bildung und Erziehung
 - Übernahme von Kosten für Qualifikationsmaßnahmen im Bereich der Familienarbeit
 - Vortragsveranstaltungen
 - Organisation eines Erfahrungsaustausches zwischen Eltern/ Ehepartnern
 - Krisenberatung und Begleitung
- im Sinne der Stiftungszwecks.

(...)

(Auszug aus der am 15.11.2005 beschlossenen Stiftungssatzung)

Adresse

Dreikönigs-Stiftung-Lünen
Kath. Kirchengemeinde St. Marien
44534 Lünen · Marienstraße 21
www.dreikoenigs-stiftung-luenen.de

Bankverbindung:

Sparkasse Lünen

IBAN DE82 4415 2370 0000 0335 55 · BIC WELADED1LUN

Bei der Überweisung von Spenden/Zustiftungen beachten Sie bitte folgende Punkte: Geben Sie bitte Ihre komplette Adresse im Verwendungszweck an. Vermerken Sie im Verwendungszweck, ob es sich um eine Spende oder eine Zustiftung handeln soll. (Spenden sind zeitnah im Sinne des Stiftungszwecks auszuschütten. Zustiftungen werden dem Stiftungskapital zugerechnet. Hier werden nur die Erträge des Stiftungskapitals ausgeschüttet.)



Wir
stellen uns
vor ...

www.dreikoenigs-stiftung-luenen.de

Chronik 2004 – 2015

- 2004** Ein Team von 10 Mitgliedern aus St. Norbert beginnt mit der Vorbereitung der Stiftung
- 15.11.2005** Gründung der Dreikönigs-Stiftung Lünen in Anwesenheit von Weihbischof Josef Voß
72 Stiftungsgründer haben Stiftungskapital von 72.425,00 EUR eingebracht
- 8.12.2005** Stiftung erhält die Rechtskräftigkeit durch Anerkennung seitens des Bischöflichen Generalvikariats Münster
- 30.12.2005** Stiftung erhält die Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Dortmund-Unna
- 31.1.2006** 1. Kuratoriumssitzung
Barbara Weidemann wird zur ersten Kuratoriumsvorsitzenden gewählt
Stellvertreter wird Werner Schulz
- 1.6.2006** Realisierung des 1. Projektes
Anschaffung eines Hausfloßes (Außenspielgerät) für die KITA St. Norbert Lünen
- 15.11.2006** Erntedankfest
anlässlich des 1. Geburtstages im Caritas-Altenzentrum St. Norbert Lünen
- 23.2.2007** 1. Festgala
im Hansesaal in Lünen mit 150 Gästen
Gastredner:
Bundestagspräsident Dr. Norbert Lammert
- 14.3.2007** Besuch beim Bundespräsidenten Dr. Horst Köhler im Schloss Bellevue in Berlin
Delegation von drei Mitgliedern des Vorstands und des Kuratoriums (Abendveranstaltung)
- 30.7.2007** Stiftungskapital steigt durch laufende Zustiftungen auf über 100.000,00 EUR an
- 29.5.2008** Vortragsveranstaltung im NorbertTreffpunkt mit 80 Gästen
Gastredner:
Dr. Heiner Koch, Weihbischof von Köln, Leiter der Organisation des Weltjugendtages in Köln, heute Bischof im Bistum Dresden/Meißen
- Oktober 2009** Präsentation der Ausstellung „So geht katholisch“ in der St. Norbert-Kirche sowie Rahmenprogramm
- 17.2.2010** Clemens Kreiss wird als Pfarrer der neuen Großgemeinde St. Marien Mitglied des Kuratoriums für Bernhard Bülskämper
- 15.11.2010** Veranstaltung anlässlich des 5. Geburtstages
Vortragsredner:
Regionalbischof Dieter Geerlings (Münster)
- 31.3.2011** Barbara Weidemann (Kuratoriumsvorsitzende) und Hans-Georg Schlienkamp scheiden aus dem Kuratorium aus; als neue Kuratoren werden Katrin Prinz und Heiko Gövert berufen. Als neuer Kuratoriumsvorsitzender wird Rembert Pieper gewählt, Stellvertreter bleibt Werner Schulz
- 17.9.2011** Vortrag auf dem 1. Stiftungstag des Bistums Münster, Präsentation auf dem Stiftungsmarkt
- 23.9.2011** 2. Benefizgala
im Hansesaal in Lünen mit 110 Gästen
Festredner:
Franz Müntefering,
ehemaliges MdB und Vizekanzler
- 29.6.2012** Veranstaltung im NorbertTreffpunkt Lünen mit 80 Gästen
Vortragsredner: Hubert Hüppe,
Beauftragter der Bundesregierung für Menschen mit Behinderung, heute MdB
- 27.2.2015** Veranstaltung gemeinsam mit der LIGA Prof. Hengsbach trägt vor über 200 Gästen vor zum Thema: „Den Anderen im Blick!“
- März 2015** Frank Grundner wechselt in den Vorstand der Stiftung, Herr Schulze wird aus dem Kuratorium verabschiedet
- 20.10.2015** 600 Kinder besuchen im Hilpert-Theater das Stück „Pippi Langstrumpf“
- 31.12.2016** Stiftungskapital steigt auf 315.000,00 EUR
- März 2018** Heiko Gövert wechselt in den Vorstand der Stiftung. Thomas Daniel wird neuer Kuratoriumsvorsitzender für den ausscheidenden Rembert Pieper. Gudrun Hauschopp wird neu ins Kuratorium berufen.
-